

28.05.21

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

Du sendest Finsternis und es wird

NACHT

dann regen sich alle Tiere des Waldes.

Ps 104,20

VORARLBERG

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

WICHTIGE INFORMATIONEN

HOFFNUNGSVOLL

Die LANGE NACHT DER KIRCHEN langfristig zu planen war in Zeiten der Pandemie eine gewisse Herausforderung.

Dass sich trotzdem so viele Kirchen beteiligen, ist ein Ausdruck der Sehnsucht, als Kirche wieder präsent zu sein und gleichzeitig ein Hoffnungszeichen.

Wir sind zuversichtlich.

Selbstverständlich werden die Verantwortlichen vor Ort die bis dahin gültigen Rahmenbedingungen beachten.

zur Corona-Situation

UND MIT VORSICHT

Sollte sich wider Erwarten bis Ende Mai die Situation der Pandemie verschlimmern, bitten wir Sie vor Ihrem Besuch nochmal auf die Website der LANGEN NACHT DER KIRCHEN bzw. der jeweiligen Pfarre zu schauen und die regionalen Medien im Auge zu behalten.

*Markus Hofer
Projektleitung*

Region Dornbirn





Dornbirn

Christuskapelle beim
Kaplan-Bonetti-Haus

Evangelische Heilandskirche
(evang. A.u.H.B.)

Dornbirn-Markt

Pfarrkirche zum hl. Martin

Dornbirn-Oberdorf

Pfarrkirche zum hl. Sebastian

Dornbirn-Schoren

Pfarrkirche Bruder Klaus

Lustenau-Kirchdorf

Pfarrkirche zu den hll. Peter und Paul



Dornbirn, Christuskapelle beim Kaplan-Bonetti-Haus *röm.-kath.*

Gilmstraße 7, 6850 Dornbirn

www.kaplanbonetti.at

an der Hinterseite des Bahnhofs (Unterführung)



Am 5. Dezember 2014 weihte Bischof Benno Elbs nach der Sanierung des Kaplan-Bonetti-Hauses die Christuskapelle des Hauses ein. Nach der Generalsanierung ist die Kapelle öffentlich zugänglich und steht auch in Zukunft als Ort der Stille und Begegnung beim Bahnhof offen. »Die Kapelle ist zentraler Dreh- und Angelpunkt für alle, die im Kaplan Bonetti-Haus arbeiten. Sie ist das Herzstück und gleichzeitig eine Brücke hinaus in das Leben der Stadt«, so der Bischof bei der Einweihung. Bemerkenswert ist das beeindruckende Betonrelief des Vorarlberger Bildhauers Herbert Albrecht.

17:30-18:30



BEGEGNUNG HAT VIELE NAMEN: Lyrik Musik Gebet

Im vergangenen Jahr ist uns allen bewusst geworden, wie sehr wir die Nähe zu anderen Menschen brauchen und vom Zusammensein leben. Eine Stunde lang feiern wir das Geschenk der Begegnung mit Texten, meditativer Musik und stillem Gebet.

Rosario Bonaccorso – Kontrabass

Renate Bauer – Lyrik

Wenn die Corona-Situation es zulässt, wollen wir im Anschluss noch vor der Kapelle mit gebührendem Abstand miteinander einige Abendlieder singen.

Dornbirn, Evangelische Heilandskirche

evang. A.u.H.B.

Rosenstraße 8, 6850 Dornbirn

www.evangelische-kirche-dornbirn.at/

5 Minuten vom Marktplatz; Buslinien 4, 9, 38



Die im Innenraum schlichte Holzkirche wurde nach Plänen des bekannten deutschen Kirchenarchitekten Otto Bartning errichtet und im Jahr 1931 eingeweiht. Ihr achteckiger Grundriss entspricht dem Typus einer »Zentralkirche« und stellt den Pfarrer – und die von ihm gehaltene Predigt – in das Zentrum der anwesenden Gemeinde. 2004 erfolgte eine umfangreiche Sanierung, im Zuge derer eine neue Orgel errichtet wurde. 2014 wurde der Vorplatz saniert und eine Rampe zum behindertengerechten Zugang errichtet.

Taufe in Venedig

Der Maler, Schreiber, Redakteur und Philosoph Christian Zillner liest über seine erste Venedigreise 1980, die für seine malerische Entwicklung ebenso entscheidend war wie die Erfahrung, dass die Schönheit der Stadt nicht allein in ihren steinernen Mauern liegt, sondern vor allem in den Menschen, die dort leben.

17:00-17:45



Freude an der Schöpfung – Musik und Texte

Musik und Text im Wechsel zum Thema Freude an der Schöpfung. Es spielt Stefanie Preisl, Walter Werner liest Texte unter anderem von Joachim Ringelnat.

18:00-18:45



Unsere »Super-Feels«

Heidemarie Michelin gestaltet eine Interaktion zu: »Warum die negativen Gefühle des Menschen reine Freude bedeuten – ein Einblick in die bedingungslose Selbst- und Nächstenliebe.«

19:00-19:45



20:00-20:45



Interreligiöser Dialog

Ein offenes Gespräch zwischen den Verantwortlichen unserer evangelischen Kirche und den Verantwortlichen der Alevitischen Gemeinde Vorarlberg

21:00-21:45



Saiten - Harmonie

Die Familie Fritsch verzaubert mit Harfe und Gitarre, präsentiert Klangwelten über Naturmotive und eine musikalische Reise nach Spanien.

22:00-22:45



Naturschwingung Gong – sinnlich

Karin Amann entführt in die traumhafte Welt der Schwingungsklänge.

23:00-23:30



Freude an der Schöpfung – Andacht mit Michael Meyer

Andacht «Freude an der Schöpfung» zum Abschluss unserer Veranstaltungen zur Langen Nacht der Kirchen 2021.

Dornbirn-Markt, Pfarrkirche St. Martin *röm.-kath.*

Marktplatz 1, 6850 Dornbirn-Markt

www.st-martin-dornbirn.at

Hauptbahnhof und Stadtbushaltestellen



1453 entstand die erste Kirche auf dem Martinsplatz. Im Lauf der Jahrhunderte wurde sie mehrfach erweitert. Schließlich wurde sie nach dem II. Vatikanum 1967 bis 1969 völlig umgestaltet und erhielt ihr heutiges Aussehen. Die Längsachse der Kirche zielt auf das Offene, Unendliche. Der Kirchenraum ist um den Altar zentriert, wo Christus als das Leben gefeiert wird.



Bewirtung unter den Säulen

Stärken Sie sich zwischendurch mit einem kleinen Imbiss und einem erfrischenden Getränk. Der Erlös ist zugunsten der Orgel-Renovierung.

17:55-22:00



Kinder auf Entdeckung in St. Martin

Kleine (und große) Detektive lüften die Geheimnisse von St. Martin. Kannst du das Rätsel lösen?

18:00-19:00



Lobet Gott mit Reigentanz: Einfache liturgische Tänze

Wir laden ein zu einem Gotteslob der besonderen Art. Zu meditativer und beschwingter Musik tanzen wir einfache Tänze, die sich zum Mitmachen eignen.
Tanzleiterin: Angelika Peböck-Spiegel

19:30-20:30



Orgelkonzert

»Eine kleine Nachmusik« von W. A. Mozart lässt die Lange Nacht ausklingen. An der Orgel: Dr. Rudolf Berchtel

21:00-21:30





Dornbirn-Oberdorf, Pfarrkirche St. Sebastian *röm.-kath.*

Bergstraße 10, 6850 Dornbirn

www.pfarre-dornbirn-oberdorf.com

Stadtbuslinie 8 und 9



1467 Privatkapelle der Emser Grafen zum hl. Sebastian – 1826 Neubau – 1915 Erweiterung nach Westen mit Barockfassade – Inneneinrichtung mit Barockelementen – 2013 große Innenrenovierung – großzügiger und stimmungsvoller Zentralraum mit guter Akustik.

17:55-18:05



Glockenruf zur Langen Nacht der Kirchen

Zuerst einzeln nacheinander und dann miteinander läuten zuerst das alte Totenglöcklein, dann die Schutzengelglocke (as, 525 kg), die Josefsglocke (ges, 735 kg), die Antoniusglocke (es, 1243 kg), die Marienglocke (des, 1746 kg) und die Heldenglocke (b, 2937 kg).

18:00-21:15



Bildgeschichte unserer Pfarrkirche & Besichtigung der Sakristei

Eine Fotoshow im Altarraum: Die Geschichte unserer Pfarrkirche von 1467 bis heute in alten und neuen Bildern! Dauer ca. 10 Minuten. Auch die Sakristei kann in dieser Zeit besichtigt werden.

18:00-22:15



Gespräche am Buffet

Wir bieten Zeit zum Gespräch und stärken Sie auf dem Weg durch die Lange Nacht der Kirchen mit edlen Tropfen, reinen Säften und feinen Häppchen.

18:10-19:10



Turmbesteigung 1

Auf der Suche nach alten Schätzen besteigen wir mit Sepp Nagel auf der knorrigen Holzterrasse den Turm und erkunden Dachboden (Deckengewölbe von oben, alte Schätze), altes Uhrwerk und Glockenstube.

Kommentierte Bildgeschichte der Pfarrkirche & kleine Kirchenführung

Die Geschichte unserer Pfarrkirche von 1467 bis heute in alten und neuen Bildern, kommentiert von Wolfgang Klocker und ergänzt durch eine kurze Kirchenführung.

19:15-19:40



Turbesteigung 2

Auf der Suche nach alten Schätzen steigen wir mit Sepp Nagel auf der knorrigen Holzterasse den Turm hinauf und erkunden Dachboden (Deckengewölbe von oben, alte Schätze), altes Uhrwerk und Glockenstube.

19:45-20:45



Die Orgel von St. Sebastian

Orgelbauer Gerhard Mayer und unsere OrganistInnen stellen die 1890 von Gebr. Mayer gebaute Orgel vor und bieten interessante Einblicke und Hörerlebnisse.

20:00-21:00



„Gib dem Frieden eine Chance!“ – Ein besonderes Abendlob mit Pfarrer Dominik und dem Kirchenchor St. Sebastian/Bruder Klaus unter Maria Faderny

Das Abendlob mit klassischer und moderner Musik zum Thema Frieden beruhigt, regt an, rüttelt auf, provoziert, inspiriert. Es ermöglicht Besuchern und Mitfeiernden in der Verbindung von Musik und Wort und in der besonderen Stimmung der Pfarrkirche St. Sebastian einen persönlichen Interpretations- und Erfahrungsraum.

21:15-21:45



Ausklang beim Buffet

Am Buffet lassen wir den Abend bei einem guten Tropfen und schönen Gesprächen ausklingen.

21:45-22:30





Dornbirn-Schoren, Pfarrkirche Bruder Klaus röm.-kath.

Schorenquelle 5, 6850 Dornbirn
www.pfarre-bruderklaus.at

Stadtbuslinien 1 oder 8, Landbus 50, 52 und 52a
Richtung Lustenau/Höchst



Nach dem Krieg in den 1960er-Jahren an der Straße Richtung Schweiz erbaut und deshalb 1965 dem Friedenspatron, dem hl. Bruder Klaus v. der Flüe geweiht. Seit 1980 selbständige Pfarrei. Die Grundform der Kirche ist die Ellipse (Fischbauchform), die in mehreren Details wiederkehrt, wie z.B. in der Gestaltung des Altars, der Tabernakelsäule, des Taufbrunnens bis zum freistehenden Turm. Künstlerische Besonderheiten bilden das Altarbild aus 1987 von Herbert Schmalix und die Betonglasfenster des Feldkircher Künstlers Martin Häusle, in denen Szenen aus dem Leben des Niklaus von Flüe farbenprächtig dargestellt sind.

20:30-23:00

Rendezvous mit Gott



ankommen – innehalten – loslassen – DASEIN vor Gott und sich lieben lassen Schenke dir eine Zeit der Stille und der Ruhe, um innezuhalten und anzukommen, um in das Lichtermeer einzutauchen in einer stimmungsvollen Kirche.

Die Meditation lädt dich ein aus der Hektik des Alltags auszusteigen, dein Herz und deine Sinne zu öffnen, für diese Zeit, die eigenen Gedanken, Wünsche, Sorgen und Vorstellungen einfach einmal los zu lassen und sich ganz auf Gott hin auszurichten.

Lustenau-Kirchdorf, Pfarrkirche zu den hll. Peter und Paul röm.-kath.

Kirchplatz, 6890 Lustenau

Älteste Pfarrkirche Lustenaus. Vorgängerbauten sind bis 1206 zurück belegt. Immer wieder waren Kirchen Opfer von Überschwemmungen des Rheins. Das aktuelle Gebäude wurde 1830 nach Plänen von Alois Negrelli errichtet und ist seitdem drei Mal umgebaut worden. Die Apsis-Figur des »Weltenrichters« von Josef Staud und die Fenster der Tiroler Glasmalereianstalt stammen aus dem Jahr 1952.



Kinder und Kirche

Ein buntes Kinderprogramm um die Kirche und rundherum eröffnet die Lange Nacht der Kirchen.

Alte Sachen in unserer Kirche

Ausstellung im Altarraum der Pfarrkirche: Ungeahnte, selten oder kaum gesehene und nur aus großer Entfernung bekannte, wahre Schätze aus unserer Kirche zeigen neue Einblicke in Alt-Lustenau und das kirchliche Leben.

Unsere Orgel

Ein Blick hinter den Orgelprospekt in die Eingeweide der Königin der Instrumente soll mit einem kleinen Konzert abgerundet werden.

Nächtliches Stundengebet – Vesper

Mit einem gemeinsamen Gebet, mitgestaltet von der Männerschola beenden wir die Lange Nacht der Kirchen.

18:00-19:30



20:00-22:15



21:00-22:00



22:15-22:45

